

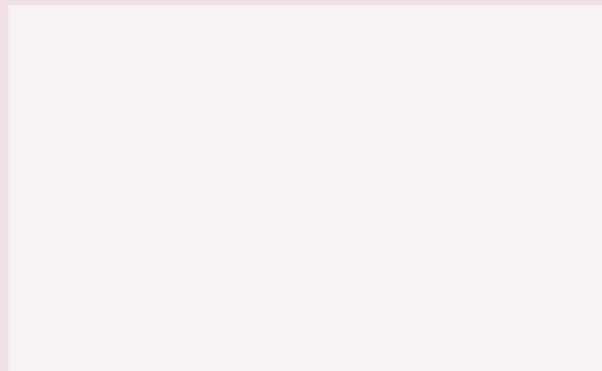
Gesundheits-Check

Laboruntersuchung*	Interesse
Basis Check	<input type="checkbox"/>
Kleines Blutbild, Gesamtcholesterin, HDL-Cholesterin, LDL Cholesterin, Triglyceride, Kreatinin, Harnstoff, Harnsäure, GPT, GOT, GGT, Glucose	
Schilddrüsen Check	<input type="checkbox"/>
TSH	
Hormon Check	<input type="checkbox"/>
Östradiol, FSH, LH, Progesteron, Testosteron	
Eisen Check	<input type="checkbox"/>
Ferritin, CRP, löslicher Transferrinrezeptor	
Vitamin B12 Check	<input type="checkbox"/>
Vitamin B12	
Vitamin D Check	<input type="checkbox"/>
25-Hydroxy-Vitamin D, Calcium	
Knochengesundheits-Check	<input type="checkbox"/>
BSG, CRP, TSH, kleines Blutbild, Kreatinin, Calcium, Phosphat, Eiweißelektrophorese, AP, GGT, 25-Hydroxy-Vitamin D, BAP, CTX	
Weiteres	<input type="checkbox"/>

* Informationen zu den Laborkosten erhalten Sie auf Anfrage

Ihre Praxis

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



© amedes 08/2023 | Nachdruck verboten | SAP-Nr. 599611

Diese Patienteninformation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine direkte oder indirekte Haftung aufgrund der bereitgestellten Informationen wird jedoch ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.



www.mein-amedes.de

Frauengesundheit

50 plus

PATIENTENINFORMATION



Liebe Patientin,

ab 50 beginnt für Frauen eine neue Lebensphase. Die Wechseljahre gehen einher mit hormonellen Veränderungen und gesundheitliche Beschwerden können zunehmen. In dieser Zeit ist es entscheidend, auf die körperliche Gesundheit und Fitness zu achten, um den neuen Lebensabschnitt gelassen und positiv zu gestalten. Regelmäßige Gesundheits-Checks und Vorsorgeuntersuchungen unterstützen dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und vorzubeugen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über einige **Gesundheits-Checks** informieren, **die über die normale gynäkologische Vorsorge hinausgehen**. Die hier dargestellten Untersuchungen (Vitamin D, Knochengesundheit, Schilddrüse u.a.) können dazu beitragen, dass eventuelle Mangelzustände erkannt und somit gezielt behandelt werden können.

Eine gesunde Lebensweise, regelmäßige Bewegung und eine gesunde Ernährung sind nach wie vor eine wichtige Basis für Ihre Gesundheit und Fitness.

Behalten Sie Ihre Gesundheit im Blick und lassen Sie diese regelmäßig checken.

Blutbild



Das kleine Blutbild gibt Aufschluss über die Anzahl und Qualität der verschiedenen Zellen im Blut. Es werden die wichtigsten Zellklassen des Blutes – rote Zellen (Erythrozyten), weiße Zellen (Leukozyten), die Blutplättchen (Thrombozyten), der rote Blutfarbstoff (Hämoglobin) – und der feste Zellanteil des Blutes (Hämatokrit) bestimmt. Anhand der Ergebnisse können **mögliche Anämien (Blutarmut), Infektionen oder Blutkrankheiten erkannt bzw. ausgeschlossen** werden.

Fettstoffwechsel



Ein **erhöhter LDL-Cholesterinspiegel** im Blut kann zu einer Ablagerung von Cholesterin in den Arterien führen, was zu **Arteriosklerose und Herz-Kreislauf-Erkrankungen** führen kann. Umgekehrt kann ein hoher HDL-Cholesterinspiegel ein Schutzfaktor vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen sein.

Zur Bestimmung der Blutfettwerte werden insbesondere folgende Laborparameter aus dem Blut untersucht: Gesamtcholesterin, HDL-Cholesterin, LDL-Cholesterin, Triglyceride.

Nierenwerte



Unsere Nieren sind **lebensnotwendige Organe**. Sie filtern das Blut, regulieren Flüssigkeitshaushalt und Blutdruck und produzieren Hormone. Jeden Tag fließt das gesamte Blut des Körpers durch die Nieren. Um zu überprüfen, ob Funktionsstörungen oder Erkrankungen vorliegen, werden die Nierenwerte bestimmt.

Wichtige Blutlaborwerte sind Kreatinin, Harnstoff und Harnsäure.

Leberwerte



Die Leber hat **sehr viele lebenswichtige Aufgaben**. Zum Beispiel speichert sie Nahrungsbestandteile wie Fette oder Zucker, baut Schadstoffe wie Alkohol oder Medikamente ab und bildet Hormone und Stoffe für die Blutgerinnung.

Arbeitet sie nicht mehr richtig, kann dies schwerwiegende Folgen für den gesamten Körper haben.

Zur Erkennung von Veränderungen werden folgende Laborparameter aus dem Blut untersucht: GPT, GOT, GGT.

Blutzucker



Unter Blutzucker versteht man den Glukoseanteil im Blut. Glukose ist eine **wichtige Energiequelle** für den Körper und wird aus der Nahrung resorbiert. Nach dem Essen gelangt Glukose aus dem Darm ins Blut, wo es mittels Insulin (einem Hormon, aus der Bauchspeicheldrüse) in die Körperzellen transportiert wird, um als Energiequelle genutzt zu werden. Ein **zu hoher Blutzuckerspiegel** kann auf eine Insulinresistenz, Diabetes oder andere gesundheitliche Probleme hinweisen. Ein **zu niedriger Blutzuckerspiegel** kann auf Unterzuckerung (Hypoglykämie) zurückzuführen sein, was zu Schwindel, Schwäche, Verwirrtheit und anderen Symptomen führen kann.

Schilddrüse



Die Schilddrüse **produziert lebenswichtige Hormone**. Sie spielt eine große Rolle für den Stoffwechsel, das Wachstum und die Reifung des Körpers und hilft dabei, zahlreiche Körperfunktionen zu regulieren. Bei etwa einem Drittel der Bevölkerung liegen krankhafte Schilddrüsenveränderungen vor. Dabei wird zwischen Fehlfunktionen und Veränderungen in Größe und Beschaffenheit unterschieden. Insbesondere in den Wechseljahren können Veränderungen der Schilddrüse übersehen und als Wechseljahresbeschwerden fehlinterpretiert werden.

Die Bestimmung des TSH-Wertes im Blut ist der erste Schritt bei der labor diagnostischen Untersuchung der Schilddrüsenfunktion. Erniedrigte TSH-Werte sind dabei ein Hinweis auf eine **Schilddrüsenüberfunktion** (Hyperthyreose). Erhöhte TSH-Werte sind ein Hinweis auf eine **Schilddrüsenunterfunktion** (Hypothyreose). Wenn sich dabei eine Auffälligkeit ergibt, wäre die weitere Diagnostik und Therapie eine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse.

Hormonstatus



Bei Frauen verändert sich während der **Wechseljahre** die Hormonproduktion im Körper, insbesondere die Produktion von Östrogen und Progesteron. Der Hormonstatus kann helfen, diese Veränderungen zu messen.

Zur Erfassung des Hormonstatus werden folgende Parameter aus dem Blut bestimmt: Östradiol, Follikelstimulierendes Hormon (FSH), Luteinisierendes Hormon (LH), Progesteron und Testosteron.

Eisen



Eisen ist ein lebensnotwendiges Spurenelement. Dem Eisenstoffwechsel kommen eine Reihe zentraler Aufgaben zu. Die wichtigste Aufgabe des Eisens ist die Bindung von Sauerstoff in den roten Blutkörperchen. Eisenmangel ist eine der weltweit am häufigsten auftretenden Mangelerscheinungen. Dabei handelt es sich um ein Missverhältnis zwischen Eisenaufnahme und –bedarf. Bei Frauen spielt der **menstruationsbedingte** Eisenverlust eine entscheidende Rolle. Außerdem können die Ernährung (**vegetarisch, vegan**), chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (z.B. Helicobacter pylori) oder bestimmte Medikamente (z.B. Acetylsalicylsäure, Cholesterinsenker) zu einer verminderten Eisenzufuhr bzw. –resorption führen. **Latenter Eisenmangel** kann sich z. B. durch **andauernde Müdigkeit, Konzentrationsstörungen und Leistungsabfall** äußern. Eine Eisengabe sollte allerdings nur bei tatsächlich vorliegendem latenten oder manifesten Eisenmangel erfolgen, um ein Eisenüberladung des Organismus zu vermeiden.

Zur Einschätzung eines Eisenmangels werden Ferritin, C-reaktives Protein (CRP) und der lösliche Transferrinrezeptor bestimmt.

Vitamin B12



Vitamin B12 (Cobalamin) ist wichtig für die Entwicklung aller Körperzellen, die Neubildung von Nervenwänden (Myelinscheiden), die Bildung von Botenstoffen des Nervensystems sowie für die Blutneubildung. **Ein Mangel an Vitamin B12 tritt bei vielen Krankheitsbildern auf**. Somit kann ein Mangel an Vitamin B12 zu neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen (z. B. Demenz,

Depressionen) sowie zu Erkrankungen des Blutes (Mangel an roten und weißen Blutkörperchen) führen. Gerade eine Schädigung der Myelinscheiden ist – einmal aufgetreten – nicht mehr rückgängig zu machen. Ein besonderes Risiko haben **Veganerinnen, Vegetarierinnen, Frauen über 65 Jahre und Frauen während einer Reduktionsdiät**.

Labordiagnostik: Vitamin B12. Bei erniedrigtem oder grenzwertig niedrigen Vitamin B12 Spiegel empfiehlt sich eine Holotranscobalamin-Bestimmung, ggf. die Bestimmung der Methylmalonsäure.

Vitamin D



Vitamin D – das sog. „Sonnenhormon“ wirkt an den unterschiedlichsten Zellen im Körper und hat relevanten **Einfluss auf den Calcium- und Knochenstoffwechsel**.

Wichtig vor der Vitamin D Gabe ist die vorherige Kontrolle von Calcium. Zur Bestimmung von Vitamin D dient der Parameter 25-Hydroxy-Vitamin D im Blut.

Knochengesundheit



Die Knochensubstanz unseres Organismus unterliegt einem dauerhaften Aufbau, Umbau und Abbau. Etwa bis zum 35. Lebensjahr überwiegen die **Aufbauprozesse**, danach vermindert sich die Knochenmasse wieder. Abbauprozesse können durch Hormonveränderungen in den Wechseljahren, Bewegungsmangel, Untergewicht, Rauchen und verschiedene Medikamente beschleunigt werden.

Laborparameter aus dem Blut wie Calcium, alkalische Phosphatase (AP), Phosphat und Kreatinin geben Hinweise dafür, ob eine Ursache einer vermuteten Osteoporose besteht. 25-Hydroxy-Vitamin D, knochenspezifische alkalische Phosphatase (BAP), CTX geben Anhaltspunkte für einen gesunden Knochenstoffwechsel. Sie können als Risikomarker für Osteoporose angesehen werden und bei der Entscheidung helfen, ob eine frühe Knochendichtemessung mittels DXA-Methode sinnvoll erscheint